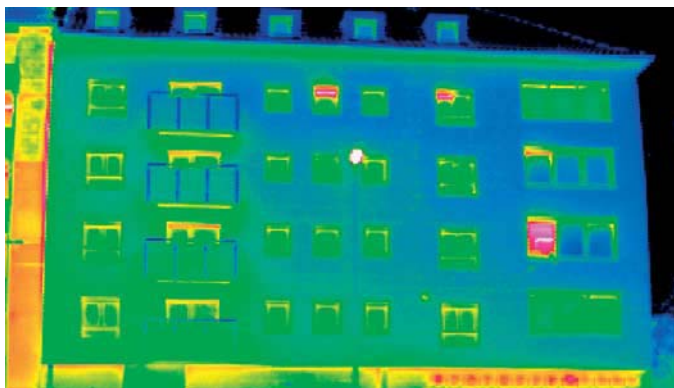
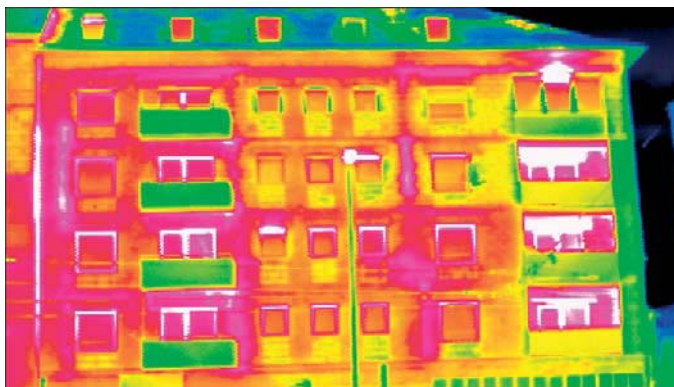


Ein guter Weg in die Zukunft

Der sparsame Umgang mit Energie ist in den Brennpunkt der Aufmerksamkeit gerückt. Steigende Kosten zwingen zur Suche nach Einsparpotenzialen. Und die nachdrücklichen Warnungen der Klimaforscher fordern von Jedem den sparsamen Umgang mit Energie, um den CO₂-Ausstoß zu senken.



Kosten sparen

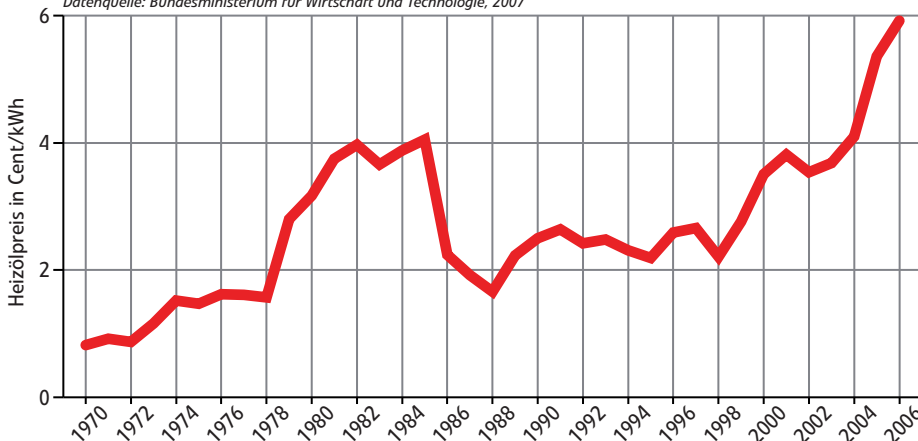
Sie wissen sicher, wie viel Kraftstoff Ihr Auto verbraucht. Aber kennen Sie auch die Energiemenge, die beim Heizen ungenutzt verloren geht?

Über 76 % der Energie wird im Privathaushalt ausschließlich für Heizwärme verwendet. Mehr als die Hälfte davon entweicht zu schnell bei nicht gedämmten Gebäuden wirkungslos nach draußen. Hier können Sie schon mit einfachen Dämm-Maßnahmen kräftig Kosten sparen.

Die Wärmekamera zeigt deutlich die Wärmeverluste (rot, orange, gelb) am ungedämmten Mauerwerk. Nach erfolgter Dämmung bleibt die Wärme im Gebäude.

Heizölpreisentwicklung in Deutschland seit 1970

Datenquelle: Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie, 2007



Gut für's Konto, gut für's Klima

Die Grafik zeigt, welchen gewaltigen Sprung die Preise für Heizöl - und damit auch die Gaspreise - in den letzten Jahren gemacht haben. Mit einer weiteren Steigerung der Energiekosten ist zu rechnen. Dann lohnt sich die Investition doppelt. Denn was Sie auf Ihrem Konto einsparen, entlastet auch die Umwelt von schädlichem CO₂.

Schritt für Schritt zum Energiesparhaus

Sie fragen sich natürlich: Welche Maßnahmen sind besonders wirkungsvoll? Wie sieht es mit den Kosten aus? Im Durchschnitt brauchen Sie etwa sechs bis acht verschiedene Handwerksbetriebe, um Ihr Gebäude komplett zu modernisieren. Die Aussicht auf eine Flut von Angeboten, zeitaufwändige Besprechungen und nervenaufreibende Terminplanung lassen Sie zögern?



Ein großer Wurf – WDVS

Mit einem kompletten Wärmedämmverbundsystem kleiden Sie Ihr Haus warm ein. Die Vorteile liegen auf der Hand: Profitieren Sie von der deutlichen Reduzierung des Energieverbrauchs, dem verbesserten Raumklima und der Wertsteigerung Ihrer Immobilie.

Wenn Sie die Renovierung oder einen Neuanstrich Ihrer Hausfassade planen, rechnet sich ein WDV-System doppelt. Denn WDVS dämmt die Fassade Ihres Hauses perfekt.

Kleine Schritte – große Wirkung

Auch wenn Sie nicht gleich „groß einsteigen“ wollen, lohnt sich in jedem Fall eine stufenweise Wärmedämmung. Mit kostengünstigen Verfahren können Sie bereits erheblich Energie einsparen. Lassen Sie sich hierzu fachkundig beraten, um spätere Probleme durch die veränderte Wärme- und Luftzirkulation zu vermeiden.

Heizöl einsparung in Liter/Jahr durch WDVS am Beispiel eines Einfamilienhauses mit 120 m² Wohnfläche.

- Verbrauch Außenwand
- Verbrauch übrige Bauteile

Drei goldene Regeln für perfekte Dämmung

1. Hohlschichten füllen

Dies ist die preiswerteste und schnellste Methode ohne Veränderungen am Aussehen des Gebäudes und gleichzeitig die Voraussetzung für weitere Dämmmaßnahmen.

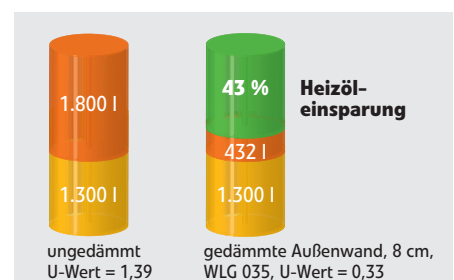
2. Die „kalte Seite“ dämmen

Dies ist bauphysikalisch die beste Dämmung ohne Wärmebrücken und in Verbindung mit Erneuerung von Fassade oder Dach kostengünstig durchzuführen.

3. Den Fachmann fragen

Bei Dämmung von Teilbereichen oder Innenwänden, besonders in Eigenleistung, ist der Rat vom Fachmann wichtig, denn sonst drohen Wärmebrücken mit Feuchtigkeit (Tauwasser) und Schimmelbefall.

LouRius ist Ihr Partner, mit dem Sie alle Fragen klären können und der für die reibungslose Umsetzung Ihrer Pläne sorgt.

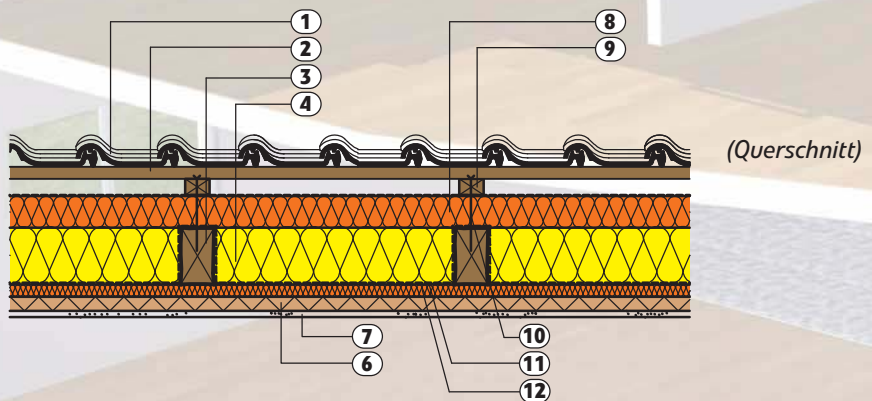


Heiß-kalter Wechsel im Dachgeschoss

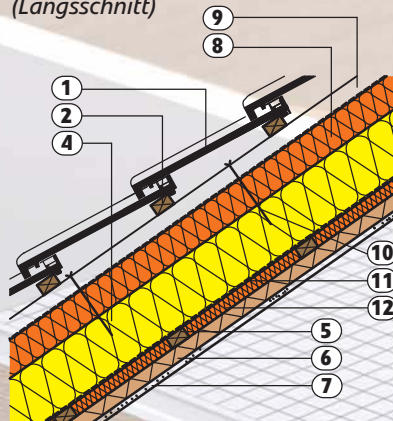
Im Sommer schwitzen, im Winter frieren: bei ausgebauten Dachgeschossen in älteren Wohngebäuden fehlt oft ausreichende Wärmedämmung. Wer Heizkosten sparen will, sollte bewohnte Räume in jedem Fall vor Wärmeverlusten schützen. Lassen Sie sich dabei von einem Fachmann beraten, der Problemzonen und Schwachstellen erkennt und Ihnen die bestmögliche wirtschaftliche Lösung aufzeigt.



Ausgebaute Dachkonstruktion – Dachhauerneuerung mit Aufsparrendämmung und Austausch der Zwischensparrendämmung nach der Dämmmaßnahme



(Längsschnitt)



- 1 Dacheindeckung
- 2 Dachlattung
- 3 Sparren 140 mm
- 4 neue Dämmstofflage 140 mm
- 5 Konstruktionslattung 50/30 mm
- 6 Holzwolleleichtbauplatte 25 mm
- 7 Innenputz
- 8 Aufdachdämmung 100 mm
- 9 Konterlattung
- 10 Befestigung
- 11 Dampfbremse mit flexiblen s_d -Wert
- 12 Mattendämmstoff 30 mm

Perfekt und schön Vollsparren- und Aufdachdämmung

Denken Sie daran, Ihr Dach neu einzudecken? Dann empfiehlt sich eine Vollsparrendämmung mit einer zusätzlichen Aufdachdämmung. Die Gesamt-Dämmstärke sollte mindestens 26 cm (besser 28–30 cm) betragen.

Heizkosteneinsparung: ca. 11 € pro m²*
Dachschräge und Jahr

CO₂-Einsparung: ca. 40 kg pro m² Dach-
schräge und Jahr

Amortisationszeit: 10 Jahre*

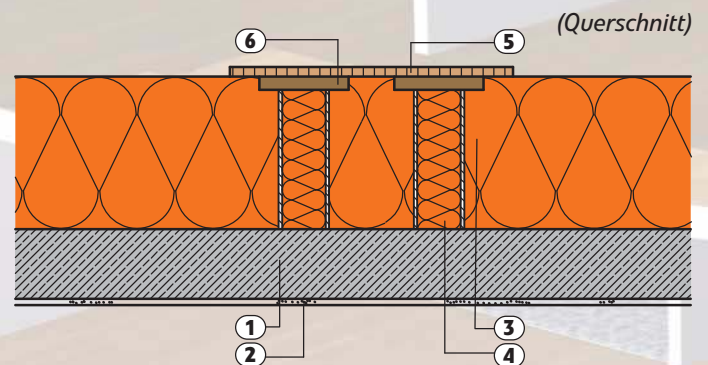
* Basis Heizölpreis 60,- €/100l

Eine warme Mütze für Ihr Haus

Ältere Häuser haben individuellen Charme und bieten ein besonderes Wohngefühl. Aber gerade bei Altbauten strömt die Wärme ungehindert rein und raus. Besonders das Dachgeschoss ist ein sensibler Bereich. Erhebliche Wärmeverluste entstehen durch ungedämmte Geschossdecken. Je nach Bauausführung ist die nachträgliche Dämmung durch die Energieeinsparverordnung (EnEv) sogar zwingend vorgeschrieben. Gerade hier können mit kostengünstigen Maßnahmen hohe Einspareffekte erzielt werden.



**Massive oberste Geschossdecke, nicht begehbar, mit Laufsteg
(nach der Dämmmaßnahme)**



- 1 Stahlbetondecke 160 mm
- 2 Innenputz 15 mm
- 3 Einblasdämmstoff 140–400 mm
- 4 Traghülsen Ø 100 mm mit Dämmstoff gefüllt
(geschützt durch LouRius)
- 5 OSB-Platte 18 mm
- 6 Konstruktionsholz unter Plattenstößen

Sonderdämmungen

Fragen Sie uns nach speziellen Ausführungen für folgende Gebäudeteile:

Dachbodentür
Verschließen der Hinterlüftungsebene
Unterdeckendämmung

Schnell und äußerst preiswert

Nicht begehbare Geschossdecke

Das „Offene Aufblasen von Dämmung“ ist die wirtschaftlichste Dämm-Maßnahme überhaupt. Die Amortisationszeit beträgt nur 1-2 Jahre. Mit einer Dämmstärke von 30–40 cm kann sogar Passivhausstandard erreicht werden. Über Laufstege sind Kamine oder Dachflächenfenster erreichbar. Ein Zusatzeffekt ist der hervorragende sommerliche Wärmeschutz.

Heizkosteneinsparung: ca. 10–12 € pro m² gedämmter Fläche und Jahr

CO₂-Einsparung: ca. 45 kg pro m² und Jahr

Amortisationszeit: unter 2 Jahren